

März 2020  
www.sbt.education

# Education

Denn manche verkennen Gott; euch zur Beschämung sage ich dies (1 Korinther 15,34).

## Liebe Freunde und Gönner des sbt

Theologisch tief verwurzelt und fest gegründet zu sein, braucht Zeit und Geduld. Gottes Wesen, Wirken und Ziele verstehen wir nicht von heute auf morgen durch eine spektakuläre Eingebung von oben, sondern durch das langjährige und gründliche Studium der Bibel. Hier – und nicht in selbstprojizierten Ansichten – zeigt Gott sich uns. Seit ein paar Jahren stelle ich bei unseren Studierenden fest, dass Millennials nicht mit zunehmendem Alter ihre Wurzeln in der biblischen Lehre verlieren, vielmehr haben sie von Anfang an kaum Wurzeln. Zahlreiche Studien zeigen, dass junge Erwachsene, die in christlichen Elternhäusern aufgewachsen sind, nicht einmal die Grundbotschaft des Christentums artikulieren können. Im Gegensatz zu Muslimen gibt es bei Christen bei der Vermittlung von Glaubensinhalten offensichtlich gravierende Mängel.

## Biblischer Analphabetismus

Ein Drittel der Studienanfänger eines christlichen Colleges in den USA konnte schon vor 20 Jahren Abraham, die alttestamentlichen Propheten, Christi Tod und Pfingsten nicht in die richtige Reihenfolge bringen. Die Hälfte der Befragten scheiterte bei der zeitlichen Zuordnung Moses in Ägypten, Isaaks Geburt, Sauls Tod und Judas' Exil. Ein Drittel konnte Matthäus aus einer Liste von Namen aus dem Neuen Testament nicht als Apostel ermitteln. Ein Drittel war nicht in der Lage, die Apostelgeschichte als die Schrift der Missionsreisen des Paulus zu identifizieren. Die Hälfte wusste nicht, dass die Weihnachtsgeschichte im Matthäusevangelium oder das Passahereignis im Buch Exodus zu finden ist. Dabei kamen die meisten der Befragten aus frommen evangelikalen Elternhäusern! Mit der Überlieferung des Glaubens von Generation zu Generation läuft tatsächlich etwas schief, wenn 50 Prozent der Oberstufenschüler glauben, dass Sodom und Gomorrha verheiratet waren! Wenn junge Christen mit minimalen biblisch-theologischen Kenntnissen ins Erwachsenenleben starten, sind sie den Fragen der Glaubenskritiker nicht gewachsen. 70 bis 80 Pro-

zent von ihnen verabschieden sich deshalb im Alter von etwa 18 Jahren von der Kirche. Nicht nur die Landeskirchen verlieren von Jahr zu Jahr Mitglieder, sondern mittlerweile auch Freikirchen. Säkularisierung der Gesellschaft nennen Soziologen das nüchtern.

## Kindern mutig den Glauben erklären

In unserer Angst, die Kinder mit biblischen Geschichten zu langweilen oder mit kritischen und harten Fragen geistlich zu überfordern, jagen wir sie stattdessen im Kindergottesdienst oder in der Jungschar die Bäume hoch und runter und sorgen dafür, dass sie vor allem gut und seicht unterhalten werden. Katechismus hat dort nichts verloren, denn wir empfinden es als eine Zumutung für unsere kleinen Prinzen und Prinzessinnen, den christlichen Glauben lehrbuchmässig mit klugen Fragen und Antworten zu überliefern. So wird auch in den christlichen Familien kaum mehr gemeinsam die Bibel gelesen und schon gar nicht über schwierige Fragen heiss diskutiert. Das hat auch damit zu tun, dass Eltern mit den – übrigens immer klugen – Fragen ihres Nachwuchses theologisch oft überfordert sind. Kinder hören dann Sätze wie: «Du musst einfach nur glauben!» oder «Du wirst es schon spüren!». Damit helfen wir ihnen nicht, sondern vermitteln höchstens den Eindruck, dass der Glaube eine irrationale Angelegenheit ist. Aber das ist er nicht. Glauben bedeutet nicht ein Sprung ins Ungewisse oder ins Vernunftwidrige. Es gibt viele nachvollziehbare und verifizierbare theologische, philosophische, naturwissenschaftliche und andere Gründe für den Glauben. Wir überfordern Kinder sicher nicht, wenn wir ihnen diese anhand der Bibel altersgerecht erklären, – und dies kann durchaus unterhaltsam und äusserst spannend sein.

Mit herzlichen Grüssen

Felix Aeschlimann, Direktor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Aeschlimann'.

# Kinder entdecken die Bibel

## Biblischer Analphabetismus: Wie erreiche ich Kinder von heute?



Von Irene Frei

Im AT wurde Gottes Volk wiederholt aufgefordert, die Kinder zu lehren (5.Mo 31,12.13). In Psalm 78,1-8 betont der Schreiber, dass es ein Vorrecht ist, dass wir Gottes Wort gehört und verstanden haben. Dies verpflichtet uns, es denen weiterzusagen, die es noch nicht kennen. Damit die Kinder ihr Vertrauen auf den lebendigen Gott setzen können, müssen sie zunächst einmal von seiner Grösse, seinen Wundern und Taten erfahren. Die wenigsten Kinder von heute wissen, dass Gott die Welt und sie selber erschaffen hat. Aus diesem Grund setze ich bei jedem neuen Kindertreff, den ich starte, bei der Schöpfung an.

Damit kann ich eine biblische Grundlage legen.

Wenn Kinder vom Evangelium noch nichts gehört haben, geht es darum, klar und einfach über Gottes Wort zu reden. Das Vermitteln von Lehre ist nur beschränkt möglich. Im Weiteren ist Flexibilität gefragt: Ich bin ständig herausgefordert, nach neuen Ideen und Formen zu suchen, womit ich die Kinder abho-

Irene Frei ist Regionalleiterin im Rheintal bei kids-team. Sie ist Absolventin des sbt, das sie 1988-90 besuchte.

## Die Bibel in der Familie

Von Boris Giesbrecht

Als wir unser erstes Kind in Händen hielten, war uns klar: Als Eltern sind wir dafür verantwortlich, dass es die Bibel kennenlernt. Diese Verantwortung können wir nicht der Gemeinde überlassen. Schon früh haben wir mit unseren Kindern begonnen, die Bibel neben Gebet und Einschlaflied in das «Gute-Nacht-Ritual» einzubauen.



Boris Giesbrecht mit seiner Familie. Boris ist Dozent am sbt, Schwerpunkt AT.

Nach mehreren Jahren und mit Hilfe verschiedener Kinderbibeln haben die Kinder einen groben Überblick über die biblische Geschichte. Fragen wie «Was haben wir gestern gelesen?» oder «Wer

len und ihr Interesse wecken kann. Denn häufig fehlt dieses bei geistlichen Inhalten.

Vor einigen Jahren habe ich mit einem Kindertreff auf einem Bauernhof angefangen. Die Begegnung mit den Tieren fasziniert die Kinder und oft auch ihre Eltern. Nach Möglichkeit spielen wir einen Aspekt aus der erzählten Geschichte auf dem Hof nach. Öfters laden wir auch die Eltern zu einem speziellen Anlass ein. Das schafft Vertrauen. Um mit Kindern draussen auf Spielplätzen in Kontakt zu kommen, arbeiten wir bei kids-team seit kurzem mit Bioblo-Bausteinen. Die Kinder bauen damit begeistert echte Kunstwerke. Weil Bioblos wie Bienenwaben aussehen, gestalten wir ein Anspiel mit Bienenkostümen. Dieses bildet zugleich die Überleitung zur biblischen Geschichte, die wir erzählen. Ein weiteres Projekt mit Legos findet auch guten Anklang. Zuerst hören die Kinder eine biblische Geschichte, die sie dann szenenweise mit Legos nachbauen. Schliesslich kommentiert jede Gruppe ihre Szene. Das ist eine wunderbare Vertiefung zu den jeweiligen Geschichten.

Es gilt also, die Kinder mit einem interessanten Programm abzuholen und dann eine Brücke zur Bibel zu schlagen. Um heutige Kinder mit dem Wort Gottes zu erreichen, sind Ideen und viel Kreativität gefragt.

war eigentlich ...?» stellen den Zusammenhang her. Eine Tapetenrolle dient uns als Zeitleiste. Wichtige Ereignisse und Personen tragen die Kinder selbst ein. An manchen Tagen verarbeiten wir den Bibeltext auch kreativ. Mit Lego-Steinen wird dann der Tempel Salomos nachgebaut, ein Spontan-Theater zum barmherzigen Samaritaner aufgeführt oder die Geburt von Jesus mit Figuren nachgespielt. Bibellesen soll Freude machen. Spannende Hörspiele über biblische Personen und Videoclips über die Bücher der Bibel helfen dabei.

Sobald die Kinder selbstständig lesen können, erhalten sie zum Geburtstag ihre eigene Bibel. Neben dem breiten Bibelwissen ist uns auch wichtig, dass die Kinder lernen, einen Text etwas vertiefter zu entdecken. Wir üben dies, indem wir einmal in der Woche etwas methodischer vorgehen. Hilfreich sind z.B. die Fragen nach der «Fünf-Finger-Methode»:

- Daumen: Was gefällt dir am Text?
- Zeigefinger: Wovon warnt der Text?
- Mittelfinger: Was stinkt dir am Text?
- Ringfinger: Welches Versprechen steckt in diesem Text?
- Kleiner Finger: Was kommt in diesem Text zu kurz?

Unsere Erfahrung dabei: Würden wir diesen wöchentlichen Termin nicht im Kalender eintragen, gin-ge er im Alltag unter.

Gleich Flyer  
bestellen & verteilen

Auch das sbt bietet Kindern gute Möglichkeiten, die Bibel besser kennenzulernen: mit sbt-kids und Familienfreizeiten...



## Gott ist ein treuer Versorger!

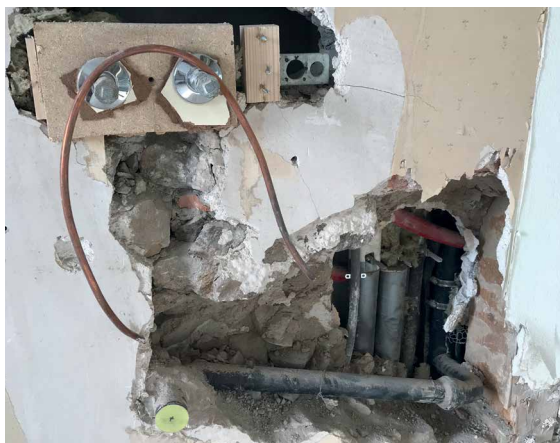
Wir haben allen Grund, unserem himmlischen Vater herzlich zu danken! Denn wir erleben, wie treu er uns versorgt. Nicht nur mit Gästen, Studenten und Mitarbeitern, sondern auch finanziell.

Für das Jahr 2019 hatten wir mit CHF 500'000 an Zuwendungen gerechnet, um unsere Hauptaufgabe – die Ausbildung junger Menschen für den Dienst in der Mission und Gemeinde – bewältigen zu können. Herzlich bedanken wir uns für alle Gaben in der Höhe von CHF 446'506.98 sowie Legate von CHF 44'500.31, insgesamt CHF 491'007.29.

### Projekte 2020

In den Frühlingsferien möchten wir in der Küche die Topf-Spülmaschine sowie die Geschirrspülmaschine ersetzen. In den letzten sbt-Infos berichteten wir bereits.

Derzeit ist unser Team vom Betriebsunterhalt daran, 4 Zimmer mit Nasszellen auszustatten. Kein leichtes Unterfangen in einem so alten Gebäude. Manche Überraschung kommt ans Licht, wenn der Boden aufgerissen ist. Erst dann wird klar, wo die Leitungen liegen. Wir sind froh um ein Team, das diese Herausforderung annimmt und flexibel bleibt.



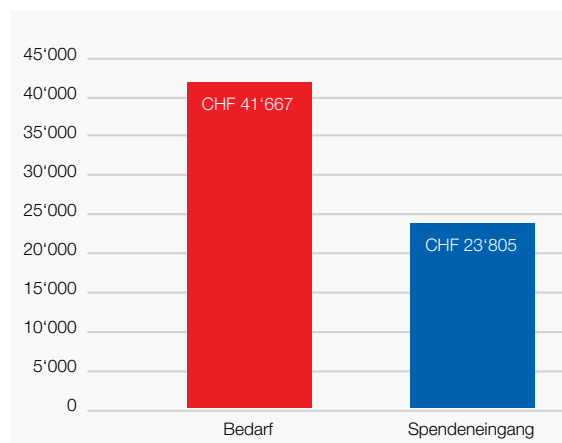
Die Zimmerrenovation bringt manche Überraschung ans Licht: alte, marode Leitungen...

Die zweite Etappe, 6 weitere Zimmer, sollen im Spätherbst folgen. Kosten insgesamt: CHF 200'000. Im Vertrauen auf Gott sind wir gestartet. Es geht nicht nur um Finanzen, wir sind auch sehr froh, wenn Handwerker sich für einen praktischen Einsatz melden!

Herzlichen Dank für alles Mittragen!

Freundliche Grüsse  
Christoph Kunz, Leiter Zentrale Dienste

### Spenden per 31.01.2020





**Ankommen – Ausruhen – Auftanken**  
[www.gaestehaus.ch](http://www.gaestehaus.ch)

## Mountainbike-Wochenende – Biken vor der Kulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau

**13. – 16. August 2020**

Auf dem Mountainbike Gottes wunderbare Schöpfung entdecken, Gemeinschaft erleben und Kraft aus Gottes Wort tanken. Wir bieten Halb- und Ganztagestouren mit jeweils unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden an. Entscheiden Sie selbst, ob Sie anspruchsvolle Touren bewältigen oder es gemütlicher angehen lassen wollen. Morgens starten wir in den Tag mit Gebet und einer Entdeckung in der Bibel. Abends vertiefen wir das Thema.



Alexander Wich und sein Team freuen sich auf das Wochenende mit Ihnen!

Finden Sie alle unsere Freizeitangebote 2020 unter  
[www.gaestehaus.ch/FREIZEITEN!](http://www.gaestehaus.ch/FREIZEITEN!)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir  
**per 1. Juni 2020**  
eine/n dynamische/n und engagierte/n

**Kauffrau/-mann 100%**

[www.sbt.education/STELLEN](http://www.sbt.education/STELLEN)



## Einsatzmöglichkeiten

ab 3 Wochen bis zu 1 Jahr

Internationaler Jugend-Freiwilligendienst (FSJ) •  
Working Student • Volontariat im Hotel

[www.gaestehaus.ch/FREIWILLIGENDIENST](http://www.gaestehaus.ch/FREIWILLIGENDIENST)



### Impressum

Seminar für biblische Theologie  
Egg 368  
CH-3803 Beatenberg  
Tel. +41 33 841 80 00

[www.sbt.education](http://www.sbt.education)  
[info@sbt.education](mailto:info@sbt.education)

SGM – dreijährige ECTE akkreditierte theologische Ausbildung (B.Th.), SPC – 1 oder 1/2 Jahr Jüngerschaftstraining, E-Learning für Bibelkunde, Onlinekurs für Kids, Gästehaus, Freizeiten, Seminare

### Zahlungsverbindungen ausschliesslich für Spenden

#### Post-Konto Schweiz:

Seminar für biblische Theologie  
CH-3803 Beatenberg

Postfinance  
CH-3030 Bern

Kto. 30-11271-4  
IBAN: CH97 0900 0000 3001 1271 4  
BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

#### Bankverbindung Deutschland:

Beatenberger Ehemalige und Freunde e.V.  
DE-91452 Wilhelmsdorf

Raiffeisenbank  
Bad Windsheim eG

IBAN: DE71 7606 9372 0002 7017 74  
BIC/SWIFT: GENODEF1WDS  
Vermerk: für sbt

Region



Mitgliedschaft

